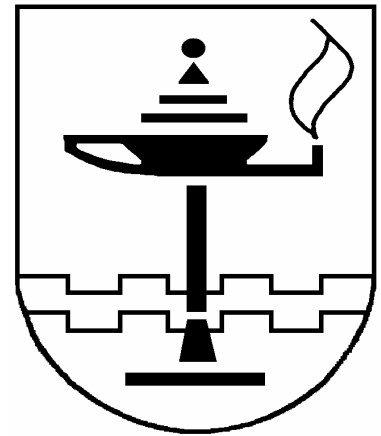


Die Funzel



Mitteilungen des
Bergischen Vereins für Familienkunde e.V.
und der
Bezirksgruppe Bergisch Land der
Westdeutschen Gesellschaft für Familienkunde e.V. Köln

Heft 79 / Dezember 2009

<http://www.bvff.de>



-- Original mundgemalt von Hans Zink --

*Allen unseren Lesern wünschen wir
eine frohe Weihnacht und
beste Wünsche für ein erfolgreiches
neues Jahr 2010*

Rückblick:

1. Januar 2010: „200 Jahre Standesamt“

Am 1. Januar 1808 wurden in den rechtsrheinischen Gebieten des Rheinlandes die Standesämter eingeführt. Vor diesem Zeitpunkt waren die Kirchenbücher der einzige Nachweis der behördlichen Personenstandsführung. Eine Anordnung zur Führung von Taufbüchern wurde durch das „Konzil von Trient (1545-1563)“ angeordnet. Im Jahre 1614 kam eine Anordnung von Totenlisten hinzu. Auch die protestantische Kirche führte im 16. Jahrhundert in fast allen Gemeinden Tauf-, Trau- und Beerdigungsregister ein.

Fortsetzung Seite 9

Inhalt

1. Veranstaltungsplan u. Vereinsmitteilungen	Seite 2 - 4
2. Vereinsbibliothek: <i>Literaturzugänge</i>	Seite 4 / Forts. 9
3. Formblatt (BVfF und BG Berg.Land) „ Adressenliste “ für Vereinsmitglieder	Seite 5 - 6
4. Formblatt (BVfF und BG Berg.Land) „ Umfrage des DAGV “	Seite 7 - 8
5. 200 Jahre Standesamt // Wie Sterbeurkunden in die Irre führen können	Seite 9 - 11
6. Vereinsdaten	Seite 12

Veranstaltungen

12.01.2010	<u>19:00 Uhr</u>	Familienkundlicher Arbeitsabend
09.02.2010	<u>19:00 Uhr</u>	Film-Vortrag <i>Siegfried Winkelsträter</i> „Lichtscheid und Umgebung im Wandel der Zeit“
09.03.2010	<u>19:00 Uhr</u>	<u>Einladung zur Jahreshauptversammlung</u> des Bergischen Vereins für Familienkunde e. V. und der Bezirksgruppe Bergisch-Land (WGfF): <u>Tagesordnung:</u> - Jahresbericht des Vorsitzenden - Berichte des Kassenwartes und der Kassenprüfer - Neuwahl für das Amt eines/r 2. Kassenprüfers/in - Sonstiges
13.04.2010	<u>19:00 Uhr</u>	Familienkundlicher Arbeitsabend
11.05.2010	<u>19:00 Uhr</u>	<i>Geplant:</i> Bericht über die Pilgerreise des Hieronymus Scheidt (Lutz von Scheidt)
08.06.2010	<u>19:00 Uhr</u>	Familienkundlicher Arbeitsabend
	<u>Vorschau:</u>	
13.07.2010	19:00 Uhr	Familienkundlicher Arbeitsabend
Aug.2010	19:00 Uhr	<i>geplant ist ein Sommerausflug</i>
07.09.2010	19:00 Uhr	Familienkundlicher Arbeitsabend

Vereinsmitteilungen:

Aktuell! → Eine verbesserte und dem heutigen Stand **angepasste Vereinskassenführung verbunden mit Gebührenermäßigungen für Mitgliedszahlungen und die Kassenverwaltung** werden seitens unseres Kontoträgers Stadtparkasse Wuppertal angeboten, welche wir **zum Vorteil unseres Vereins** umsetzen wollen.

Bitte verwenden Sie die beigefügten „Formulare“ (selbstredend) im Innern dieser Ausgabe.

Lutz von Scheidt

Bitte beachten!

✓ **Redaktionsschluß für Beiträge zur nächsten FUNZEL-Ausgabe Nr. 80 ist der 25.05.2010**


➔ **Mitgliederjahresbeitrag für 2010 beträgt 15 EUR (€).** (Vereinskonto siehe Vereinsdaten; Zahlungsüberweisungen (wenn nicht anders geregelt) erbitten wir möglichst bis zum 31.03.2010 vorzunehmen).

➔ *Mitteilungen* „Die FUNZEL“ des Bergischen Vereins für Familienkunde e.V. und der Bezirksgruppe Bergisch Land der Westdeutschen Gesellschaft für Familienkunde e.V. Köln erscheint halbjährlich.

➔ **Mit der Bitte um Beachtung:**

Liebe Mitglieder, teilen Sie bitte dem Vorsitzenden, Herrn Lutz von SCHEIDT, Ihre Änderungen bezüglich Wechsel von Anschrift, Rufnummer, E-Mail u. a. bzw. Ein- und Austritte, stets schriftlich mit.

Vereinshomepage: www.bvff.de Der BVfF im Internet

 **Eine Bitte:** Wie schon berichtet wurde, kann unser Mitteilungsblatt, die *Funzel*, über die Webseiten des BVfF als PDF-Datei herunter geladen werden. Wenn Sie diesen Weg zum Erhalt der *Funzel* nutzen

möchten, schreiben Sie dies bitte unter Angabe Ihrer E-Mail-Adresse an den Vorstand oder den Webmaster (E-Mail-Adressen auf der letzten Seite). Sie erhalten dann per Mail die Information, wenn eine neue **Funzel** erschienen ist und ersparen dem Verein Kosten für Druck und Porto bei Versand per Post.

Hans-Joachim Lünenschloß

►►► Bei postalischen Anfragen an den Vereinsvorsitzenden erbitten wir die Beifügung von Rückporto.

Herzlich gratulieren wir zu Geburtstagen unserer Mitglieder BVfF / WGfF(b) , für den Zeitraum Januar bis Juni 2010 (...soweit Daten vorliegen):

BVfF / WGfF(b)

BVfF /	TURCK, Hans, 45470 Mülheim /a.d. Ruhr	09. Januar	(86 Jahre)
BVfF /	HUNDENBORN, Hans, 42719 Solingen	12. Januar	(83 Jahre)
BVfF /	MYRRHE, Otto, 40882 Ratingen	19. Januar	(80 Jahre)
BVfF /	DÖPP, Ruth, 42369 Wuppertal	20. Januar	(84 Jahre)
BVfF /	GERSONDE, Wolfgang, 42719 Solingen	08. Februar	(70 Jahre)
BVfF /	JÄHNICHEN, Hilde, 42275 Wuppertal	16. Februar	(80 Jahre)
BVfF /	BIRKER, Gerhard, 42289 Wuppertal	24. Februar	(83 Jahre)
BVfF /	Dr. ROMBUSCH, Konrad, 45770 Marl	28. Februar	(81 Jahre)
/ WGb	LATZEL, Fred, 42653 Solingen	03. März	(75 Jahre)
BVfF /	THEIS, Wilfried, 42289 Wuppertal	06. März	(80 Jahre)
/ WGb	KRATZ, Eberhard, 42799 Leichlingen	18. März	(75 Jahre)
/ WGb	LÜCKGEN, Horst, 42799 Leichlingen	20. März	(85 Jahre)
BVfF /	SCHRUCK, Günther, 45128 Essen	28. März	(90 Jahre)
BVfF /	SPATHMANN, Ingrid, 42111 Wuppertal	01. Mai	(81 Jahre)
BVfF /	FUNKE, Friedrich-Walter, 42275 Wuppertal	03. Mai	(81 Jahre)
BVfF /	KARTENBENDER, Hans-Friedrich, 42399 W-	22. Juni	(70 Jahre)
BVfF /	KEßLER, Fritz, 42283 Wuppertal	27. Juni	(82 Jahre)

Folgende Neu-Mitglieder begrüßen wir herzlich im BVfF e. V. Wuppertal:

- BVfF-250 MÜLLER, Hermann, 51645 Gummersbach, Sonnenstr. 64,
Tel. 02261 – 2 64 24, E-Mail: hermann8813(at)aol.com
- BVfF-251 KARTENBENDER, Hans-Friedrich, 42399 Wuppertal, Hausfeld 38,
Tel. 0202 – 6 19 36, E-Mail: hans-friedrich(at)kartenbender.de
- BVfF-252 / WGb-8857 BERCHNER, Marlis, 58095 Hagen / Westf., Haldener Str. 98,
Tel. 02331 – 8 99 28, E-Mail: mahesa(at)web.de
- BVfF-253 BRUCHHAGEN, Tanja, Wuppertal,
Tel. (Auskunft auf Rückfrage)

Ebenso herzlich begrüßen wir unser Neumitglied von der WGfF in unserer Bezirksgruppe:

- WGb-8857 ABRESCH, Johannes, 58285 Gevelsberg, Uferstr. 17,
Tel. 02332 – 55 55 59, E-Mail: johannesabresch(at)t-online.de



† **Verstorben sind**

- Eduard LUNGSTRAHS + Juni 2009 , 74-jährig, (BVfF-171)
- Johannes Thaddäus WEHR + 25.11.2009, 85-jährig, (BVfF-136)

Wir werden unsere verstorbenen Mitglieder stets ehrenhaft in Erinnerung behalten.



Anschriftenänderungen:

- Mitgl.-Nr. *BVfF / WGfF(b)*
- 004 / ____ BERGER, Michael, 42697 Solingen, Forststr. 3,
Tel. 0212 – 7 64 97, **E-Mail: Papiberger(at)aol.com**
- 085 / ____ STENGEL, Harald u. Gudrun, **42111 Wuppertal, Westfalenweg 109,**
- 246 / ____ **MYRRHE**, Otto, **40882 Ratingen, Schellingstr. 7,**
Tel. 02102 – 83642, E-Mail: **OttoE.Myrrhe@t-online.de**
- ____ / 6080 DREIKAUSEN, Günter, **42651 Solingen, Schillerstr. 23,**
Tel. 0212 – 318501
- ____ / 7506 VOLLMER, Klaus, 42275 Wuppertal, **Reichsstr. 36,**
Tel. 0202 – 255640, E-Mail: vollmer@vollmer-stb.de
- ____ / 4278T **Bergischer Geschichtsverein e. V., c/o Thiele & Keller GmbH,**
42653 Solingen – Gräfrath, Wuppertaler Str. 342,
Tel. 0212 - 23134220

Anschrift für das **Stadtarchiv Remscheid:** 42855 Remscheid, Hastener Str. 100/102

Unseren BVfF bzw. unsere WGfF(b) verlassen:

- BVfF-213 Susanne Schmitz-Hof, 40595 Düsseldorf, (09.09.2009),
BVfF-191 Astrid Heckersbruch, 42289 Wuppertal, (26.11.2009),
BVfF-139 Dr. Michael Knieriem, 42283 Wuppertal, (zum 31.12.2009)
BVfF-229 Dr. Helmut Nieder, 42719 Solingen, (zum 31.12.2009),

=====
Vereinsbibliothek (im StA Wuppertal); Neue Bücher wurden eingestellt:

- | | | | | |
|-------|---|-----------------|-----------|------|
| B 343 | Familienbuch Küdinghoven
St. Gallus bis 1809 und
Holtorf bis 1875 | M. Oexle-Lohmar | WGfF Köln | 2009 |
| B 344 | Die Kirchengemeinde Baerl
Familien im 19. Jahrhundert | A. Temberge | WGfF Köln | 2009 |
| B 345 | Einwohnerbuch der ehemaligen
Bürgermeisterei Zerf
ergänzt aus den Kirchenbüchern der Pfarreien
Greimerath, Hentern und Zerf
(1650) 1700 bis 1899 | H. Scholer | WGfF Köln | 2009 |
| B 346 | Leben „im rych zu croeve“
Kröv - Kövenig - 1899
Kinheim - 1803
Kinderbeuern - Hetzhof - 1798
Bengel - Springiersbach - 1798
die Höfe im Alftal - 1798
B 346/1 Teil I
B 346/2 Teil II | K. G. Oehms | WGfF Köln | 2009 |
| B 347 | Familienbuch der Evangelischen
Friedenskirchengemeinde HEDDESDORF
(heute: Stadt Neuwied)
1840 - 1899 | B. Busch-Schirm | WGfF Köln | 2009 |

(Fortsetzung Seite 9)

Umfrage zur DAGV

Die DAGV, die Deutsche Arbeitsgemeinschaft der genealogischen Verbände, gibt es seit 60 Jahren. Sie versteht sich als der Dachverband aller genealogischer und heraldischer deutscher Vereine, vergibt den Genealogentag an den organisierenden Verein und hat als ihr Organ die Zeitschrift *Genealogie*.



- Haben Sie von der DAGV gehört?
- Was halten Sie von ihr?
- Was soll sie (in Zukunft) leisten?

Diese Fragen stellt der auf dem diesjährigen Deutschen Genealogentag neu gewählte Vorstand der DAGV allen Familienforschern unabhängig von einer Vereinsmitgliedschaft.

Die Fragen (s. Folgeseite) sind im Internet online anonym und einfach beantwortbar:

<http://www8.informatik.uni-erlangen.de/html/umfrage.html>

Befragungsschluss ist der 31.03.2010.

Bitte machen Sie von der Möglichkeit Gebrauch.

Wenn Sie keine Möglichkeit haben, diese Fragen online zu beantworten – und wirklich nur dann –, dann können Sie diese Seiten bis zum 15.02.2010 in einem frankierten Umschlag an die angegebene Adresse senden, per Fax an die Nummer 0180-3 66 33 88-11 968 senden, oder zu einem Treffen mitbringen. Der Fragebogen wird dann entsprechend weitergeleitet bzw. online eingegeben.

Antwort

Herrn

Hans-Joachim Lünenschloß

Postfach 50 04 08

45056 Essen

Umfrage zur DAGV

Ich meine:

Kennen Sie die Webseite der DAGV?

Was gefällt Ihnen an der DAGV?

Was gefällt Ihnen nicht an der DAGV?

Welche Aufgaben sollte die DAGV in Zukunft wahrnehmen?

Kennen Sie das Organ der DAGV, die Zeitschrift "Genealogie"?

Wenn ja, was gefällt Ihnen an der "Genealogie"?

Wenn ja, was müsste sich an der Zeitschrift "Genealogie" verbessern?

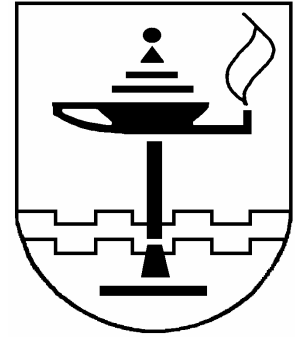
Wenn nein, was sollte ein "Organ der DAGV" beinhalten?

Ich bin im Verein:

Adressenliste des BVfF und der BG Bergisch Land

Um die Verwaltung des Vereins und seiner Mitglieder zu vereinfachen, hat der Vorstand beschlossen, im kommenden Jahr für die Bezahlung des Mitgliedsbeitrages für den BVfF das Lastschriftinzugsverfahren einzuführen. Die hierfür notwendige Erfragung der Kontodaten soll gleichzeitig genutzt werden, die Mitgliederliste zu aktualisieren und in einer elektronischen Datenbank zu speichern.

Wir bitten daher die Mitglieder und Freunde des Bergischen Vereins für Familienkunde und der Bezirksgruppe Bergisch Land der WGfF, umseitig die erforderlichen Angaben zu machen und die Seite bis zum 09.02.2010 zu einem Treffen mitzubringen oder in einem frankierten Umschlag an die angegebene Adresse zuzusenden.



Antwort
An den Bergischen Verein
für Familienkunde
c/o Frau Heidi Eidmann
Pastor-Hellweg-Str. 35
58339 Breckerfeld

Persönliche Daten:

Name, Vorname: _____

Anrede: Herr , Frau Titel: _____

Anschrift: (Straße) _____

(PLZ Ort) _____

(ggf. Postfach, PLZ Ort) _____

Telefonnummer: _____ Geburtsdatum: _____

Beruf: _____

E-Mail-Adresse: _____

Ich bin Mitglied: BVfF (Nr. _____) , WGfF (Nr. _____) BG: _____
(bitte die Bezirksgruppe angeben)

Mitgliedschaft in anderen Vereinen: _____

Ich bin kein Mitglied des BVfF oder der BG Bergisch Land der WGfF, möchte aber in den elektronischen Verteiler (E-Mail-Newsletter) aufgenommen werden.

Ich stimme der Speicherung meiner Daten für die Zwecke der Vereinsverwaltung zu.

Ort, Datum

Unterschrift

Für Mitglieder des BVfF:

Einzugsermächtigung:

Hiermit ermächtige ich den Bergischen Verein für Familienkunde, den jährlichen Mitgliedsbeitrag von meinem Konto einzuziehen. Diese Ermächtigung kann ich jederzeit widerrufen.

Sollte mein Konto keine Deckung aufweisen, besteht für das kontoführende Kreditinstitut keine Verpflichtung zur Einlösung. Daraus resultierende Gebühren werden von mir übernommen.

Meine Kontoverbindung lautet:

Kontonummer: _____

Bankleitzahl: _____

Institut: _____

IBAN: _____

BIC: _____

Kontoinhaber: _____

Ort, Datum

Unterschrift

Fortsetzung von Seite 4:

B 348	Familienbuch der katholischen Pfarrei Sankt Sebastian Bodendorf 1680 -1899	G. Hentschel	WGfF Köln	2009
B 349	Familienbuch Weidinge - Altscheid 1724 – 1899	A. Schleder	WGfF Köln	2009
D 7	Mitteilungen der Westdeutschen Gesellschaft für Familienkunde Band 43			2007 - 2008
L 15/18	Allgemeine Deutsche Wappenrolle Deutsche Heraldische Gesellschaft Band XVIII 2008 - 2009	Wappen-Herold		
M 233/2	Familienbuch Drackenstein (Ohrekreis) 1598 – 1800 (2te Auflage)	Autor: Kurt Bartels	August	2009
M 249	Familienbuch Hundisburg (Landkreis Börde) 1655 - 1815	Autor: Kurt Bartels	Juni	2009
M 251	Familienbuch Brodau bei Delitzsch (Landkreis Nordhausen) 1556 - 1874	Autor: Ernst – Niklas	August	2009
M 250	Familienbuch Rätzlingen Mit Kathendorf, Lockstedt und Zillbeck (Landkreis Börde) 1678 - 1800	Autor: Kurt Bartels	Oktober	2009

Fortsetzung von Seite 1 **„200 Jahre Standesamt“**

Da diese Register für eine Volkszählung sehr nützlich waren, wurden durch das „Allgemeine Landrecht“ von 1794 die Kirchen zur Führung der Kirchenbücher über Geburten, Aufgebote und Trauungen sowie Beerdigungen verpflichtet. Durch die französische Revolution kam es im Personenstandswesen zur Trennung von Kirche und Staat. Durch den „Code civil“ hatten die Gemeindevorsteher die Aufgabe, als Civilstandsbeamte die staatlichen Register über Geburten, Heiraten und Sterbefälle zu führen. Das blieb auch so, als das Rheinland nach den Befreiungskriegen und dem „Wiener Kongreß“ preußisch wurde. Bis 1847 war der Nachweis der kirchlichen Trauung die Voraussetzung für die standesamtliche Trauung; heute ist es umgekehrt.

Am 1.10.1874 trat in Preußen das Gesetz über die Beurkundung des Personenstandes in Kraft. Der Inhalt der Register unterschied sich in den einzelnen Jahrzehnten.

Von 1920 bis 30.6.1938 waren bei den Heiraten nicht mehr die Namen der Eltern von den Brautleuten angegeben. Ab 1.7.1938 waren auf Seite 2 der Heiratsurkunde von diesen Ehepaaren deren Geburtsdaten, -orte sowie deren Heiratsdaten und -orte eingetragen. Diese Anordnung wurde ab 1.1.1958 wieder rückgängig gemacht durch die Einführung des Familienbuches. Langerfeld gehörte bis zur Eingemeindung nach Barmen im Jahre 1922 zum Kreis Schwelm, dort beginnen die standesamtlichen Register erst am 1.10.1874. Es wurden jedoch bereits von 1810-1814 Register geführt.

Funzel

Der zum Ortsteil Nächstebreck gehörende Teil von Langerfeld erhielt ab 1.1.1913 – 15.12.1932 ein eigenes Standesamt.

Beyenburg wurde am 1.4.1927 von Lüttringhausen aus selbstständig.

Nach der im Jahre 1929 erfolgten Städtevereinigung verblieben die 7 Standesämter (Barmen, Langerfeld, Beyenburg, Ronsdorf, Cronenberg, Vohwinkel, Elberfeld) bei den Verwaltungsstellen der einzelnen Stadtteile. Ab 1.1.1982 erfolgte der Zusammenschluß zu einem Zentralstandesamt im Barmer Rathaus. Bereits ab 1810 wurde jede Urkunde in doppelter Ausfertigung angelegt. Bis 1875 waren beide Ausfertigungen von den Beteiligten „**eigenhändig**“ unterschrieben, nach 1876 nur noch das Erstbuch.

Durch Kriegseinwirkung waren von Elberfeld und Ronsdorf sämtliche Erstbücher vernichtet worden, von Barmen teilweise. Die Zweitbücher waren im Kriege im Schloß Ehrenbreitstein ausgelagert. Bei kommunalen Neugliederungen verbleiben die Register bei den Gemeinden, zu denen diese zum Zeitpunkt des Ereignisses gehört haben. So gehörte Sonnborn (heute Vohwinkel) bis 1867 zum Standesamtsbezirk Haan. Am **1.1.2009 erfolgte eine Änderung des Personenstandsgesetzes durch die Freigabe der Daten von Geburten bis von vor 110 Jahren, Heiraten bis 80 Jahre zurück und Sterbefälle bis 30 Jahre. Diese Bücher wurden an das Stadtarchiv Wuppertal abgegeben**, wo diese von jedem Familienforscher eingesehen werden können.

(Gebührenpflichtig! Nähere Auskunft beim Stadtarchiv Wuppertal)

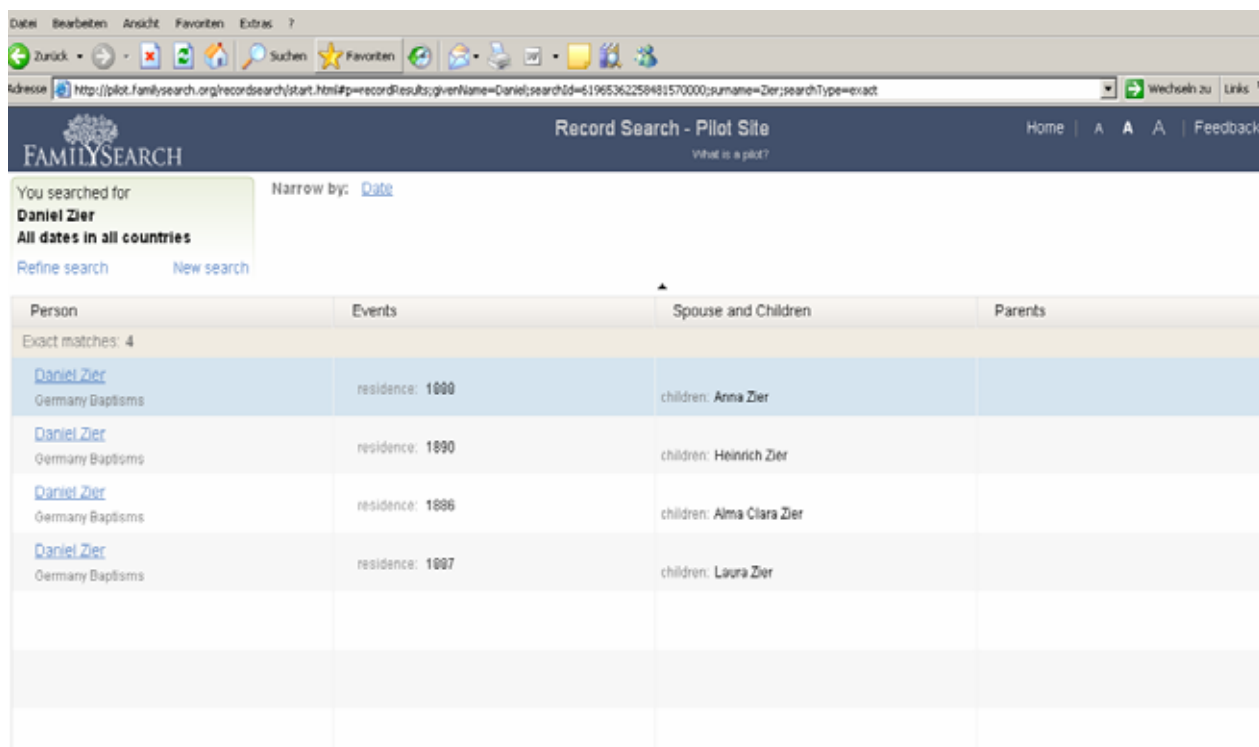
Gerhard Birker

Wie Sterbeurkunden in die Irre führen können

Auf der Suche nach Vorfahren meiner Familie Zier bin ich über die neue Suchmöglichkeit der Mormonen, das Pilotprojekt („Record Search Pilot“

<http://pilot.familysearch.org/recordsearch/start.html#start>),

darauf gestoßen, dass es dort einen Daniel Zier in Gevelsberg gab.



The screenshot shows a web browser window displaying the FamilySearch Record Search Pilot Site. The search results are as follows:

Person	Events	Spouse and Children	Parents
Exact matches: 4			
Daniel Zier Germany Baptisms	residence: 1888	children: Anna Zier	
Daniel Zier Germany Baptisms	residence: 1890	children: Heinrich Zier	
Daniel Zier Germany Baptisms	residence: 1886	children: Alma Clara Zier	
Daniel Zier Germany Baptisms	residence: 1887	children: Laura Zier	

Eine Freundin in Canada hat für mich die Filme bestellt und eingesehen und mir die Taufeinträge der 4 Kinder in Kopie zugeschickt. Bei der Geburt des 4. Kindes in 1890 gab es einen Vermerk, dass der Vater, Daniel Zier, am Tag nach der Geburt verstorben war.

Beim Stadtarchiv in Gevelsberg habe ich dann die Sterbeurkunde des Daniel Zier angefordert, um festzustellen, ob es sich wirklich um den Bruder meines Urgroßvaters handelt.

Ohne Vorkenntnisse der Familie Zier wäre man allerdings mit dieser Sterbeurkunde an einem „toten Punkt“ angekommen.

Dort wird vom Zeugen angegeben, dass Daniel Zier in Rödinghausen, Kreis Frankenstein geboren wurde. Richtig ist der Ort Römershausen, bei Frankenberg/Hessen. Der Vater Valentin Zier wird auch als wohnhaft in Rödinghausen angegeben und die Mutter Anna Gertrud soll eine geborene Römershausen sein, die bereits verstorben ist. Richtig ist jedoch die Mutter hieß Anna Gertraud Wilhelm und war 1890 beim Tod ihres Sohnes noch putzmunter, sie verstarb erst 1897 in Barmen (Wuppertal).

Familienblatt		20 September 2004
Ehemann: Daniel Zier		
Geburt: 22 Aug 1859	in: Römershausen	
Konfirmation: 20 Apr 1873	in: Grünen, Benotung des Pfarrers, gut	
Taufe: 28 Aug 1859	in: Römershausen	
Tod: 18 Jan 1890	in: Gevelsberg	
Ehe: vor 1886		
Vater: Valentin Zier		
Mutter: Anna Gertraud Wilhelm		
Andere Partner:	Anna Katharina Finger	
Notizen		
Notizen zur Ehe		
Ehefrau: Alwine Eckey		
Geburt: ca. Okt 1868	in: Berge, Kreis Hagen	
Tod: 26 Jul 1921	in: Gevelsberg	
Andere Ehepartner:	Heinrich Seipel/Seibel	
Notizen		
KINDER		
1	Name: Anna Clara Zier	
w	Geburt: 21 Apr 1886	in: Gevelsberg
Notizen		
2	Name: Laura Zier	
w	Geburt: 29 Jul 1887	in: Gevelsberg
Notizen		
3	Name: Anna Zier	
w	Geburt: 01 Nov 1888	in: Gevelsberg
Notizen		
4	Name: Heinrich Zier	
m	Geburt: 17 Jan 1890	in: Gevelsberg
Notizen		

Petra Schmitz

Bergischer Verein für Familienkunde e.V.

- 1. Vorsitzender** Lutz von Scheidt
Gennebrecker Str. 91, 42279 Wuppertal
Tel. 02 02 / 52 23 51, E-Mail: Lutz.von.Scheidt(at)bvff.de *)
- 2. Vorsitzender
u. Protokollführer** Harald Ibach
Ludwig-Erhard-Weg 14, 42109 Wuppertal
Tel. 02 02 / 70 12 95, E-Mail: Harald.Ibach(at)bvff.de *)
- Anschriftenwart** Gerhard Birker
Thomastr. 20, 42289 Wuppertal
- Kassenwart** Heidi Eidmann
Pastor-Hellweg-Str. 35, 58339 Breckerfeld
Tel. 02338 / 87 39 30, E-Mail: Heidi.Eidmann(at)bvff.de *)
- Bücherwart** Werner Wicke
Laaken 74, 42287 Wuppertal
Tel. 02 02 / 60 15 46, E-Mail: Werner.Wicke(at)bvff.de *)
- Beiratsmitglied und
Webmaster,
Internetbeauftragter** Hans-Joachim Lünenschloß
Postfach 50 04 08, 45056 Essen
Tel./Fax-Nr. 0201- 7 26 58 25 / 7 26 58 45
E-Mail: Webmaster(at)bvff.de *)
- Beirat** Ursula Ernestus
Am Eckbusch 41 / 82, 42113 Wuppertal
Tel. 02 02 / 72 21 86, E-Mail: Ursula.Ernestus(at)bvff.de *)
- Dr. Wolfram Lang
Zanellastr. 52, 42287 Wuppertal
Tel. 02 02 / 55 78 62
- Carsten Pick
Nathrather Straße 29 e, 42327 Wuppertal
Tel. 02 02 / 70 81 43, E-Mail: Carsten.Pick(at)bvff.de *)

*) Bei den E-Mail-Adressen bitte "(at)" durch "@“ ersetzen!

Konto Stadtparkasse Wuppertal, Kontonummer 832659 , BLZ 330 500 00
(BIC / SWIFT – Code: WUPSDE33 ; IBAN-Nr: DE 04 33050000 0000832659)

BVfF-Bibliothek Stadtarchiv Wuppertal, Friedrich-Engels-Allee 89 - 91, Tel. 0202 – 563 4123
42285 Wuppertal Öffnungszeiten: Mo, Do 08:00 - 16:00
(beachte evtl. Änderungen) Di 08:00 - 18:00
Mi, Fr geschlossen!

Tagungstermin jeden **2. Dienstag im Monat 19:00 Uhr** (Ausnahmen werden am vorhergehenden
Veranstaltungsabend bekannt gegeben.)

Wo? **Evangel. Kirchengemeinde, Meckelstraße 52, 42287 Wuppertal-Barmen.**
(siehe **Veranstaltungsplan / Homepage**)

Erreichbar mittels Buslinie 628 (bis Haltestelle "Meckelstraße"):

- aus Richtung Elberfeld alle 20 Min. ab Bus-Haltestelle Hauptbahnhof (Bstg 10), ca. 12 Min. Fahrzeit,
- aus Richtung Barmen alle 20/30 Min. ab Bus-Haltestelle Alter Markt (Bstg 9), ca. 6 Min. Fahrzeit.

Gäste sind an unseren Vereinsabenden stets willkommen!

Impressum

Herausgeber: Bergischer Verein für Familienkunde e.V.
Redaktion: Gerhard Birker und Lutz von Scheidt
Layout / Satz: Lutz von Scheidt